

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 3. Auflage	V	
Literaturverzeichnis	XIII	
A. Einleitung	1	1
I. Der Arzt als klassischer „freier Beruf“	3	1
II. Persönlichkeitsmerkmale des Arztes	5	2
III. Zusammenschluss von Ärzten in Arztpraxen und medizinischen Versorgungszentren	8	3
IV. Krisenverlauf in der Arztpraxis	15	5
B. Unternehmensplanung Arztpraxis und Krisenursachen	18	11
I. Aufnahme und Verwertung aller Daten	19	11
II. Plan-Gewinn- und Verlustrechnung (Plan-GuV) und Liquiditätsplan	20	13
III. Ursachen und Auslöser der Krise in der ärztlichen Praxis	25	16
1. Fehlerhafte Untersuchung des Bedarfs am jeweiligen Standort	26	16
2. Unzureichender oder zu optimistischer Businessplan	28	16
3. Unterlassenes oder fehlerhaftes Controlling	29	17
4. Planungs-„Problem“: Variable Einnahmen der Ärzteschaft	31	17
5. Charakterliche Merkmale/Psychologie/Physis/Führung	38	19
6. Emotionale Aspekte/private Lebensumstände/Familie und Partner	39	19
7. Persönlicher Lebensbedarf und Luxusfinanzierung	40	19
8. Vermögensanlagen und Steuergestaltungen	41	20
9. Ursachen des Scheiterns (Schaubild)	43	21
IV. „Giftliste“ – Typische Fehler bei der Planung der Arztpraxis	44	21
C. Außergerichtliche Sanierung der Einzel- und Gemeinschaftspraxis (GbR, Berufsausübungsgemeinschaft) sowie des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	45	23
I. Sanierungsfähigkeit der Praxis oder des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	47	24

	Rn.	Seite
II. Sanierungskonzept	56	28
III. Sanierungsinhalte	58	29
IV. Einigungsversuch durch Schuldenbereinigungsplan	60	30
V. Außergerichtliche Sanierung und „Restrukturierungsrahmen“ contra Insolvenzverfahren und Sanierungswege	61	33
D. Grundlagen des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Arztes, der Berufsausübungsgemeinschaft und des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	79	39
I. Ziele des Insolvenzverfahrens	81	39
II. Insolvenzfähigkeit des Arztes und der ärztlichen (Gemein- schafts-)Praxis	84	40
1. Die ärztliche Praxis als Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Insolvenzsubjekt	88	40
2. Der Arzt (= natürliche Person) als Insolvenzsubjekt	91	41
3. Die ärztliche Praxis (= juristische Person) als Insolvenz- subjekt	92	42
III. Beteiligte des Insolvenzverfahrens im Fall der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	93	42
IV. Gesellschafter als Insolvenzgläubiger	96	42
V. Gesellschafterhaftung gemäß § 93 InsO	97	43
VI. Fortsetzung der Gesellschaft	102	44
VII. Schicksalsfrage – Insolvenz des Arztes als Auflösungsgrund für die GbR?	110	46
VIII. Fortgeltung übertragener Geschäftsführung trotz Insolvenz	114	47
IX. Verbindlichkeiten des schuldnerischen Arztes aus der Ge- sellschafterstellung	118	48
X. Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschul- befreiung	122	48
1. Regelinsolvenzverfahren bei laufenden Arztpraxen	123	49
2. Restschuldbefreiung in Arztfällen	126	50
3. Versagung Restschuldbefreiung in Arztfällen	138	53
XI. Zuständigkeit des Gerichts, Formalien der Insolvenzantrag- stellung, Insolvenzgründe und Kosten des Verfahrens	142	54
1. Örtliche Zuständigkeit	144	54
2. Insolvenzantragsrecht für Ärzte, Geschäftsführer, Gläubiger u. a. Personen	146	55

	Rn.	Seite
3. Formelle Anforderungen an einen zulässigen Insolvenzantrag nach § 13 InsO	154	57
4. Eröffnungsgründe	161	58
5. Feststellung des Eröffnungsgrundes	170	60
6. Insolvenzgründe (Zusammenfassung)	171	61
7. Deckung der Kosten des Insolvenzverfahrens	172	61
8. Vollstreckungsschutz im vorläufigen Insolvenzverfahren – Sicherungsmaßnahmen	174	61
XII. Inhalt und Ablauf eines Arztinsolvenzverfahrens	182	63
1. Übergang der Verwaltungsbefugnisse auf den Insolvenzverwalter gemäß § 80 InsO	185	64
a) Kündigung von Arbeitsverhältnissen	198	67
b) Kündigung von Mietverträgen	199	67
c) Erfüllungswahlrecht	201	68
d) Anfechtungsrecht und Aufrechnungsverbot	203	68
2. Die Insolvenzmasse in Arztfällen und deren Verwaltung gemäß § 35 InsO	206	69
3. Berichte des Insolvenzverwalters und Gläubigerversammlung	225	74
4. Forderungsanmeldungen und deren Prüfung durch den Insolvenzverwalter, Tabellenauszug als Titel	232	76
XIII. Abschluss des Insolvenzverfahrens und Befriedigung der Gläubiger	233	77
XIV. Schematische Darstellung des Ablaufs eines Insolvenzverfahrens	239	79
E. Praxisbeispiel: Arzt A im Insolvenzverfahren – Bericht des Verwalters	240	81
I. Einleitung	242	81
II. Verfahrensdaten	243	81
III. Insolvenzantrag und Beschlüsse des Gerichts	244	82
IV. Tatsächliche Verhältnisse	247	82
V. Verfahrensabwicklung und Verwertung der Insolvenzmasse	253	84
1. Immobilienvermögen	259	85
2. Beteiligungen	260	85
3. Immaterielles/Materielles Anlagevermögen	261	86
4. Lebensversicherungen/Rentenversicherungen	265	87
5. Fahrzeuge	266	87
6. Forderungen gegen Dritte	267	87
7. Kapitalanlagen	268	87

	Rn.	Seite
8. Konten des Schuldners	269	87
9. Kasse	271	88
10. Hausstand	272	88
11. Insolvenzspezifische Ansprüche	273	88
VI. Einnahmen und Ausgaben	274	88
VII. Masseentwicklung, Masseverbindlichkeiten und Quoten- erwartung	276	88
F. Die Sanierung des Arztes, der Praxis und des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) durch das eröffnete Insol- venzverfahren	282	91
I. Chancen und Risiken im laufenden Verfahren	283	91
II. Die Berufszulassung des Arztes nach Eröffnung des Insol- venzverfahrens	287	93
III. Praxisfortführung und Sanierung in der Insolvenz	293	96
1. Praxisfortführung durch den Verwalter unter Mitwir- kung des Arztes	294	96
2. Exkurs: Fortführung einer Apotheke durch den Insol- venzverwalter?	297	98
3. Die Eigenverwaltung durch den insolventen Arzt, die insolvente Praxis oder das insolvente Medizinische Versorgungszentrum (MVZ)	304	100
4. Das Insolvenzplanverfahren (§§ 217 ff. InsO) – Ablaufschema	318	104
a) Initiativrecht zur Vorlage eines Insolvenzplans durch den Verwalter und Arzt	323	107
b) Gerichtliche Vorprüfung des Planentwurfs	325	108
c) Planinhalt – Darstellender und gestaltender Teil des Insolvenzplans gemäß §§ 219 ff. InsO	328	110
d) Chancen des Insolvenzplanverfahrens – Abgrenzung zum Regelverfahren	336	113
e) Weiterer Fortgang des Verfahrens bis zur Aufhebung	339	114
f) Insolvenzplan und die Neuerungen des ESUG	340	115
g) Sonderproblem Steuerforderungen	342	116
5. Muster-Insolvenzplan für einen Arzt (natürliche Person)	352	119
6. Pro und Contra verschiedener Sanierungswege	353	133
G. Sonderfragen in der Insolvenz des Arztes und seiner Praxis	354	135
I. Abtretung (Zession) ärztlicher Honoraransprüche gegen Patienten	355	135

	Rn.	Seite
II. Aufrechnung erhöhter Abschlagszahlungen gegen vertrags- ärztliches Honorar	360	137
III. Ärztliches Versorgungswerk und Beiträge in der Insolvenz	363	138
1. Unpfändbarkeit der Ansprüche aus berufsständischer Versorgung	364	138
2. Pfändungsschutz (§ 850 ZPO) der Zahlungen für ärztliche Leistung durch die KV	365	139
3. Beiträge zur berufsständischen Versorgung als Masse- verbindlichkeiten	368	140
IV. Verwertung der Praxis und anderer Assets in Arztfällen	378	143
1. Unpfändbarkeit der kassenärztlichen Zulassung und des Vertragsarztsitzes	381	146
a) Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)	395	149
b) Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	398	150
2. Sonstige unpfändbare Gegenstände des Arztes und seiner Praxis	402	151
3. Patientenunterlagen und Stammdaten des Arztes als Asset/Datenschutz/DGVSO	410	154
4. Pfändungsschutzkonto – „P-Konto“ gemäß § 850k ZPO	415	156
5. Katalog des § 811 ZPO – Unpfändbare Sachen	419	157
V. Aufbewahrung von Patientenunterlagen	423	160
VI. Freigabe der ärztlichen Praxis aus dem Insolvenzbeschlagn	440	166
1. Echte und unechte Freigabe	442	167
2. Hauptanwendungsfall der Freigabe	445	167
3. Sonderregelung zur Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit gemäß §§ 35 Abs. 2, 3 InsO	451	169
4. Inhalt der Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit	456	171
5. Folgen der Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit des Arztes	458	172
6. Freigabe und Dauerschuldverhältnisse	465	175
7. Zusammenfassung: Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit	470	177
VII. (Strafbare) Bestechlichkeit von Kassenärzten und Verstöße gegen das Berufsrecht	471	177
H. Gesellschaftsstatut in der Gemeinschaftspraxis – Risiken und Haftung	478	181
I. Eintritt in die Arztpraxis als Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Haftung	482	181
II. Status in der Arztpraxis als GbR – Vollmachten	502	188

	Rn.	Seite
III. Die Kündigung der Gemeinschaftspraxis (GbR)	508	190
IV. Beendigung der Gemeinschaftspraxis und Abwicklung der Gesellschaft	510	191
V. Wettbewerbsverbote nach Ausscheiden eines Arztes und Konkurrenzschutz	515	193
VI. Zusammenfassung: Beendigung der Praxis/Kündigung/ Abwicklung	526	197
I. Die Arzt-GbR in der zivilgerichtlichen Auseinanderset- zung und im Prozess	527	199
I. Grundlagen	528	199
II. Passivlegitimation der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	530	200
III. Aktivlegitimation der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	534	201
IV. Die prozessuale Durchsetzung von Forderungen bzw. Vollstreckung gegen die GbR	536	201
1. Titel gegen die Gesellschaft	537	202
2. Titel gegen alle Gesellschafter – gemeinsam oder einzeln	540	202
3. Rechtsbehelfe gegen Vollstreckungen	545	203
V. Die Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung einer Gesellschaft	546	203
J. Bewertung der ärztlichen Gemeinschaftspraxis und Realisierung des Wertes	548	205
I. Rechnungslegung und wertbildende Faktoren einer Vertrags- arztpraxis	553	206
II. Beschränkung von Abfindungen im Gesellschaftsvertrag der Arztpraxis	559	208
III. Abfindungs- bzw. Buchwertklauseln in Verträgen ärztlicher Gesellschaften	562	208
IV. Maßstab der Sittenwidrigkeit bei Buchwertklauseln in Gesellschaftsverträgen	565	209
V. Prozessuales Vorgehen zur Erlangen einer Abfindung	569	211
VI. Fazit – Abfindungsansprüche	573	212
Stichwortverzeichnis		213